

# Sudan-Nothilfe

Update | Januar 2025

Die humanitäre Krise im Sudan verschärft sich weiterhin und führt zu weit verbreitetem Hunger, Unterernährung und großem Leid. Viele vertriebene Familien, die in Lagern leben, haben zudem keinen ausreichenden Zugang zu Unterkünften, sauberem Wasser und medizinischer Versorgung. Seit April 2024 hat Samaritan's Purse eine umfassende Hilfsmaßnahme im Sudan durchgeführt, um Leben zu retten und das Leiden zu lindern.

► **Medizinische Versorgung (Notfall-Feldkrankenhaus):**

Samaritan's Purse hat am ersten Weihnachtstag 2024 ein Notfall-Feldkrankenhaus in Gedaref (südöstlicher Sudan) eröffnet, um Vertriebenen zu helfen, die vom bewaffneten Konflikt betroffen sind. Da medizinische Hilfe weitgehend nicht verfügbar ist und lokale Krankenhäuser überlastet sind, bietet das Feldkrankenhaus lebensrettende Versorgung, darunter Kaiserschnitte für werdende Mütter, gynäkologische Betreuung, notwendige Medikamente sowie Ernährung und Flüssigkeitszufuhr. Das Krankenhaus ist rund um die Uhr in Betrieb, kann bis zu 36 stationäre Patienten gleichzeitig behandeln und verfügt über einen vollständig ausgestatteten Operationsaal.

► **Unterkunft:**

Temporäre Unterkunftskits bieten über 10.000 vertriebenen Haushalten zusätzlichen Schutz vor den Witterungsbedingungen.

► **Medizinische Versorgung (Mobile Teams):**

Unsere mobilen medizinischen Teams behandeln weiterhin Patienten in mehreren Lagern für Vertriebene. Darüber hinaus betreiben wir zwei Krankenhäuser in der Region, die jeweils ein Stabilisierungszentrum für schwer unterernährte Patienten mit medizinischen Komplikationen haben. Diese Krankenhäuser behandeln täglich durchschnittlich 79–100 Patienten.

► **Lebensmittelhilfe:**

Die 12.000 Tonnen an Notfallnahrung, die Samaritan's Purse nach Kordofan geliefert hat, haben mehr als einer halben Million Menschen geholfen, die Hungerperiode zu überstehen. Zusätzlich haben wir therapeutische Nahrung für mehr als 12.800 akut unterernährte Frauen und Kinder bereitgestellt

► **WASH (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene):**

Wir tragen zur Krankheitsprävention bei, indem wir sauberes Wasser bereitstellen, Latrinen bauen sowie Hygiene- und Sanitärtrainings durchführen.

